

**Staffel 1/2022 Der Brief an die Hebräer – Sendung # 10**

**Der Eintritt ist frei**

Die Sünde versperrte den Weg zum heiligen Gott, symbolisiert durch den Vorhang im Tempel. Doch Jesus Christus hat die Tür wieder geöffnet. Der Weg ist frei.

Hebräer 9,24-26; Hebräer 12,18-24; 2. Mose 26,31-37; 3. Mose 16,1-2; Markus 15,37-38; Hebräer 10,19-25; Hebräer 12,22-24

---

Revidierte Elberfelder Bibel (Rev. 26)

© 1985/1991/2008 SCM R.Brockhaus im SCM-Verlag GmbH & Co. KG, Witten

**Hebräer 9,24-26** Denn Christus ist nicht hineingegangen in ein mit Händen gemachtes Heiligtum, ein Abbild des wahren (Heiligtums), sondern in den Himmel selbst, um jetzt vor dem Angesicht Gottes für uns zu erscheinen, 25 auch nicht, um sich selbst oftmals zu opfern, wie der Hohe Priester alljährlich mit fremdem Blut in das Heiligtum hineingeht 26 – sonst hätte er oftmals leiden müssen von Grundlegung der Welt an –; jetzt aber ist er einmal in der Vollendung der Zeitalter offenbar geworden, um durch sein Opfer die Sünde aufzuheben.

**Fragen:**

1. Welche Tatsachen machen den priesterlichen Dienst von Jesus dem irdischen überlegen?
2. Was hat der Dienst von Jesus mit der „Vollendung der Zeitalter“ (LUT: Ende der Welt) zu tun?

**Hebräer 12,18-24** Denn ihr seid nicht gekommen zu etwas, das betastet werden konnte, und zu einem angezündeten Feuer und dem Dunkel und der Finsternis und dem Sturm 19 und zu dem Schall der Posaune und der Stimme der Worte, deren Hörer baten, dass das Wort nicht mehr an sie gerichtet werde 20 – denn sie konnten nicht ertragen, was angeordnet wurde: »Und wenn ein Tier den Berg berührt, soll es gesteinigt werden«, 21 und so furchtbar war die Erscheinung, dass Mose sagte: »Ich bin voll Furcht und Zittern« –, 22 sondern ihr seid gekommen zum Berg Zion und zur Stadt des lebendigen Gottes, dem himmlischen Jerusalem; und zu Myriaden von Engeln, einer Festversammlung; 23 und zu der Gemeinde der Erstgeborenen, die in den Himmeln angeschrieben sind; und zu Gott, dem Richter aller; und zu den Geistern der vollendeten Gerechten; 24 und zu Jesus, dem Mittler eines neuen Bundes; und zum Blut der Besprengung, das besser redet als (das Blut) Abels.

**Fragen:**

1. Warum ist etwas, das im Himmel geschieht (Verse 22-23), besser und wirkungsvoller als etwas, das Menschen sehen und betasten und hautnah erleben können (Verse 18-19)?
2. Der Autor formuliert die himmlischen Ereignisse als bereits gegenwärtig („Ihr seid gekommen zum Berg Zion...dem himmlischen Jerusalem“). Wie ist das zu verstehen?
3. Warum war am Berg Sinai „Furcht und Zittern“ (Vers 21) und am Berg Zion anscheinend nicht mehr?

**2. Mose 26,31-37** Und du sollst einen Vorhang anfertigen aus violetterem und rotem Purpur und Karmesinstoff und gezwirntem Byssus; in Kunststickerarbeit soll man ihn machen, mit Cherubim. 32 Den hänge an vier Säulen aus Akazienholz auf, die mit Gold überzogen sind – (auch) ihre Nägel (sollen) aus Gold (sein) – (und die) auf vier silbernen Fußgestellen (stehen). 33 Und zwar sollst du den Vorhang unter den Haken anbringen. Und bringe dorthin, auf die Innenseite (hinter) dem

Vorhang, die Lade des Zeugnisses! So soll der Vorhang für euch das Heilige und das Allerheiligste (voneinander) scheiden. 34 Und die Deckplatte sollst du auf die Lade des Zeugnisses im Allerheiligsten legen. 35 Den Tisch aber stelle außerhalb des Vorhangs und den Leuchter dem Tisch gegenüber an die Seite der Wohnung, (die) nach Süden zu (liegt); und den Tisch sollst du an die Nordseite stellen. 36 Dann mache für den Eingang des Zeltens einen Vorhang aus violetterem und rotem Purpur, Karmesinstoff und gezwirntem Byssus in Buntwirkerarbeit. 37 Für diesen Vorhang stelle fünf Säulen aus Akazienholz her und überzieh sie mit Gold – (auch) ihre Nägel sollen aus Gold sein – und gieße für sie fünf bronzene Fußgestelle!

**3. Mose 16,1-2** Und der HERR redete zu Mose nach dem Tod der beiden Söhne Aarons, als sie vor den HERRN traten und starben. 2 Und der HERR sprach zu Mose: Rede zu deinem Bruder Aaron, dass er nicht zu jeder Zeit in das Heiligtum hineingeht innerhalb des Vorhangs, vor die Deckplatte, die auf der Lade ist, damit er nicht stirbt. Denn ich erscheine in der Wolke über der Deckplatte.

**Markus 15,37-38** Jesus aber stieß einen lauten Schrei aus und verschied. 38 Und der Vorhang des Tempels zerriss in zwei (Stücke), von oben bis unten.

**Fragen:**

1. Was war der Grund für eine Unterteilung des Heiligtums in „Heiliges“ und „Allerheiligstes“?
2. Welche Funktion hatte der hier beschriebene Vorhang vor dem Allerheiligsten?
3. Was war der Grund dafür, dass der Vorhang beim Tod Jesu ohne menschliche Fremdeinwirkung zerriss?

**Hebräer 10,19-25** Da wir nun, Brüder, durch das Blut Jesu Freimütigkeit haben zum Eintritt in das Heiligtum, 20 den er uns eröffnet hat als einen neuen und lebendigen Weg durch den Vorhang – das ist durch sein Fleisch –, 21 und einen großen Priester über das Haus Gottes, 22 so lasst uns hinzutreten mit wahrhaftigem Herzen in voller Gewissheit des Glaubens, die Herzen besprengt (und damit gereinigt) vom bösen Gewissen und den Leib gewaschen mit reinem Wasser. 23 Lasst uns das Bekenntnis der Hoffnung unwandelbar festhalten – denn treu ist er, der die Verheißung gegeben hat –, 24 und lasst uns aufeinander achthaben, um uns zur Liebe und zu guten Werken anzureizen, 25 indem wir unser Zusammenkommen nicht versäumen, wie es bei einigen Sitte ist, sondern (einander) ermuntern, und (das) umso mehr, je mehr ihr den Tag herannahen seht!

**Fragen:**

1. Warum ist der freie Zugang zu Gott („Eintritt in das Heiligtum...durch den Vorhang“) erst durch Jesus Christus möglich?
2. Was bedeutet es praktisch, wenn der Autor schreibt, dass die Empfänger seines Briefes „hinzutreten mit wahrhaftigem Herzen in voller Gewissheit des Glaubens, die Herzen besprengt vom bösen Gewissen...“?
3. Wie sieht es konkret aus, wenn Christen „aufeinander achthaben“ und sich „zur Liebe und zu guten Werken“ anreizen und einander „ermuntern“?

**Hebräer 12,22-24** sondern ihr seid gekommen zum Berg Zion und zur Stadt des lebendigen Gottes, dem himmlischen Jerusalem; und zu Myriaden von Engeln, einer Festversammlung; 23 und zu der Gemeinde der Erstgeborenen, die in den Himmeln angeschrieben sind; und zu Gott, dem Richter aller; und zu den Geistern der vollendeten Gerechten; 24 und zu Jesus, dem Mittler eines neuen Bundes; und zum Blut der Besprengung, das besser redet als (das Blut) Abels.

**Frage:**

1. Der Autor zählt eine ganze Reihe von Orten und Personen auf, zu denen gläubige Menschen kommen:  
Berg Zion; Stadt des lebendigen Gottes; himmlisches Jerusalem; Myriaden von Engeln; eine Festversammlung; Gemeinde der Erstgeborenen; Gott, der Richter aller; die Geister der vollendeten Gerechten; Jesus, der Mittler eines neuen Bundes; Blut der Besprengung.  
Welche tiefere Bedeutung haben sie?